



Zwischen Angebot und Aufmerksamkeit:

Wie kommt die Vielfalt in den Feed?

MAINZER MEDIENGESPRÄCH

Donnerstag, 21. Mai 2026

**18.00 Uhr | Alte Mensa (Atrium maximum)
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**



**MAINZER
MEDIENINSTITUT**

Soziale Medien sind für die Vermittlung von Informationen über politisch oder gesellschaftlich relevante Angelegenheiten zunehmend zentral. Inhalte, auch von großen Medienanbietern, unterliegen dort allerdings der Kuratierung der Diensteanbieter und stehen mit einer Vielzahl anderer Inhalte in Konkurrenz. Die Informationsumgebung gestalten viele Nutzende durch ihr Rezeptionsverhalten so, dass eine reflektierte Informationsverarbeitung aus verlässlichen (Medien-)Quellen kaum mehr stattfindet. Daraus können sich prekäre Formungen individueller Meinungsbildung ergeben, die als Demokratieproblem begriffen werden. Vielfalt in den Medien wird daher in der rechtspolitischen Debatte zunehmend von den Nutzenden aus betrachtet.

Wie kann in einer freiheitlichen Ordnung, die auf die Mündigkeit der grundrechtsberechtigten Menschen setzt, regulatorisch Einfluss auf Nutzungsverhalten und Rezeptionserfolg genommen werden, ohne jene Prämisse der Freiheitlichkeit zu untergraben? Da die traditionellen Instrumente negativer Vielfaltssicherung, namentlich die kartellrechtliche und medienrechtliche Konzentrationskontrolle, insoweit weniger zweckgeeignet scheinen, rücken auf die Aufmerksamkeit der Nutzenden gerichtete Konzepte in den Fokus, so auch in dem Vorschlag, Regelungen zur besseren Auffindbarkeit journalistischer Inhalte zu schaffen.

Mit den Konzepten und Instrumenten zur Sicherung guter Information im digitalen Raum möchte sich das diesjährige Mainzer Mediengespräch befassen.



NÄHERE INFO:

<https://www.mainzer-medieninstitut.de/aktuelles/>



Privatdozent Dr. Hannes Beyerbach

Lehrstuhlvertreter an der
Ludwig-Maximilians-Universität München



Prof. Dr. Georgios Gounalakis

Vorsitzender der Kommission zur Ermittlung der
Konzentration im Medienbereich



Heike Raab

Staatssekretärin in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
und Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz
beim Bund und für Europa und Medien

Portraits v.o.n.u.: privat, privat, LV RLP Marc-Steffen Unger

ANMELDUNG bitte bis 12. Mai 2026
per E-Mail an: anmeldung@mainzer-medieninstitut.de

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

